



Die Schul schuldenfrei halten

Ich bin der Gabbai einer Schul. Ein Teil meiner Aufgaben ist es, jeden Jomtow in der Schul Alijot zu verkaufen.

Ich möchte das Problem zur Sprache bringen, dass Leute Alijot kaufen und diese nicht bezahlen. Leider geschieht dies ziemlich oft. Ich kann es einfach nicht verstehen, dass ein Mensch es sich erlaubt, sich an einer Versteigerung einer Alija zu beteiligen, wenn er noch Geld für seine letzten paar Alijot schuldet.

Es ist mir unangenehm, Leute zu bitten, ihre Schuld zu bezahlen, da ich nicht gerne Leute wegen Geld unter Druck setze. Ausserdem ist es für mich schwierig, die Übersicht über alle Alijot zu behalten, die am Jomtow verkauft werden. Ich erinnere mich nicht immer, wer welche Alija gekauft hat und für welchen Betrag er sie gekauft hat.

Nachdem ich derjenige bin, der die Rechnungen der Schul bezahlt, bin ich der Leidtragende, wenn das Geld nicht reinkommt. Nachdem ich jedoch für meine Aufgabe als Gabbai nicht bezahlt werde, frage ich mich, warum ich den Leuten nachlaufen muss, um ihr Geld zu erhalten?

Ich würde gerne Ihre Vorschläge für eine Lösung dieses Problems hören.

Als Gabbai einer Schul erfüllen Sie eine freiwillige und normalerweise undankbare Aufgabe. Nicht nur werden die Bemühungen eines Gabbai grossteils nicht anerkannt, sondern der Gabbai hat auch die wenig beneidenswerte Pflicht, Leuten nachzujagen, damit sie ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Schul nachkommen.

Menschen sind verpflichtet, ihre Alijot rechtzeitig zu bezahlen, und es wäre schön, wenn sie es tun würden, ohne daran erinnert werden zu müssen. Es ist jedoch nicht Ihre Aufgabe, erbost zu sein, weil die Leute ihre Verpflichtungen gegenüber der Schul ignorieren.

Ihre Aufgabe als Gabbai ist es, Ihre eigenen Verpflichtungen gegenüber der Schul zu erfüllen. Die Tatsache, dass Sie für Ihre Bemühungen keine Bezahlung erhalten, befreit Sie nicht von diesen Verpflichtungen. Wenn

das Einsammeln der Gelder, die der Schul geschuldet werden, für Sie zu zeitaufwendig oder aufreibend ist, sollten Sie in Betracht ziehen, jemanden beizuziehen, der diesen Aspekt Ihrer Pflichten übernimmt.

Eine Schul, wie jedes andere gemeinnützige Unternehmen, muss wie ein Geschäft geführt werden, um finanziell überleben zu können. Um erfolgreich zu sein, muss ein Geschäft ein Dokumentations-System und ein Verfahren haben, um mit Kunden umzugehen, die ihre Schulden nicht bezahlen.

Als Gabbai sind Sie der Manager des Geschäfts, das als Ihre Schul bekannt ist. Sie müssen deshalb genaue Aufzeichnungen über alle Transaktionen der Schul machen, darunter den Kauf von Alijot. Sie müssen auch ein Einzugs-System einführen, um zu gewährleisten, dass die Leute der Schul das geschuldete Geld bezahlen.

Es gibt mehrere halachisch akzeptable Methoden, um den Verkauf von Alijot am Jomtow aufzuzeichnen; fragen Sie den Raw Ihrer Schul, welche Methode er vorzieht. Wenn Sie genaue Aufzeichnungen haben, wird dies Sie ermächtigen, selbstbewusster und weniger zaghaft zu sein, wenn Sie die Mitglieder Ihrer Schul bezüglich der Bezahlung ansprechen. Ein Verfahren zum Einzug der am Jomtow verkauften Alijot könnte eine mündliche Erinnerung innert einer Woche nach Jomtow beinhalten, gefolgt von einer schriftlichen Rechnung am Monatsende. Wenn es Ihnen unangenehm ist, Leute persönlich wegen Geld anzusprechen, können Sie sie anstattdessen schriftlich an ihr Versprechen erinnern.

Wenn Sie ein organisiertes Inkasso-System haben, wird Ihnen dies helfen, zwischen zwei Typen von säumigen Alija-Käufern zu unterscheiden. Der erste und vorwiegende Typ ist der Mensch, der aufrichtig beabsichtigt, seine Alijot zu bezahlen, aber es einfach vergisst. Für diese Leute sind eine oder zwei Erinnerungen normalerweise ausreichend, damit sie ihre Zusagen erfüllen.

Der zweite Typ von säumigen Alija-Käufern ist der chronische Nichtzahler, ein Mensch, der sich normalerweise von der Erregung des Bietens für eine Alija mitreissen lässt, aber keine gedankliche Verbindung zwischen dem Kaufen von Alijot und ihrer Bezahlung macht. Wie oft Sie diese Menschen auch mahnen werden, werden sie immer eine Ausrede für ihre Nichtbezahlung haben.

Geschäfte liefern keine Waren und Dienstleistungen an Kunden, die nicht bezahlen; Schuls sollten dies auch nicht tun. Wenn chronische Nichtzahler Alijot „kaufen“, verursachen sie der Schul nicht nur einen finanziellen Verlust, sondern hindern auch die ehrlichen Mitglieder der Schul daran, Alijot zu kaufen. Man sollte sie deshalb nicht am Bieten von Alijot und möglicherweise anderer Privilegien der Schul teilnehmen lassen.

Der Entscheid, jemanden vom Bieten für Alijot auszuschliessen, sollte auf klaren, konsequenten Kriterien basiert sein – dem geschuldeten Betrag, der Zeitdauer der Schuld, der Anzahl unbezahlter Versprechen und so weiter. Beraten Sie sich mit Ihrem Raw, um diese Kriterien festzulegen und zu beschliessen, wie Sie chronische Nichtzahler über ihren Ausschluss von einem zukünftigen Verkauf von Alijot informieren sollen.

Es ist nicht angenehm, jemanden wegen Geld zu verfolgen, und es ist noch weniger angenehm, Leuten das Recht zu verwehren, für Alijot zu bieten. Sie leisten jedoch in Wirklichkeit den Leuten einen bedeutenden Dienst, indem Sie sicherstellen, dass sie wegen ihrer Verpflichtung gegenüber der Schul

nicht in Verzug geraten. Wenn ein Mensch eine Alija kauft, macht er faktisch ein Neder. Das Versagen, Nedarim zu erfüllen, führt zu schwerwiegenden Konsequenzen – zum Beispiel, dem Tod von Frau und Kindern chas weschalom, wie in Schabbat 32a diskutiert wird. Obwohl Ihre Aufgabe als Gabbai nicht sehr dankbar zu sein scheint, dient er als Ihre Eintrittskarte in die Elite-Klasse von Oskim beZorchei Zibbur, der Leute, die mit den Bedürfnissen der Gemeinschaft beschäftigt sind. Und für Leute in solch einer Kategorie ist der Lohn in der Tat beneidenswert.

Schweizer Kinderphone
ליג"ט תלמיד לייב
Auch in den Sommerferien kannst Du בעזרה
jeden Tag neue Schiurim, Geschichten und andere interessante Sachen
auf dem KINDERFONIE hören! (022 518 15 64)
שמיני וחתי בשבועות
022 518 15 64
Wenn es besetzt ist, dann diese Nummer (IL) wählen
00972 796 573 992